

hi liebes Forum,

ich melde mich nach Jahrelanger Abwesenheit als aktiver Schreiber zurück.

Ich staune noch nach 11 Jahren über die kummulierte Kompetenz dieses Forums und würde euch heute gerne um Rat fragen

Meine Geschichte kurz und schmerzlos:

- 35 jährig
- HA begann mit 23, zu 95% gestoppt seit 25 mit Fina, Familie viele NW5s
- erste HT in 2007 1600 Grafts FUE bei Melplast in die GHE... sehr gutes Resultat, Dichte noch suboptimal
- zweite HT in 2013 mit 1200 Grafts FUE bei Patrick Mwamba Verdichtung der GHEabsolut perfektes Resultat

- Winter 2013: agressiver Tumor,Handamputation, Chemotherapie über 4 Monate vorbeugend.... natürlich alle Haare weg, 2 Monate nachdem ich das perfekte Resultat geniessen konnte

Ich bin fit und gesund und das ist das wichtigste und soll hier nicht das Thema sein.

Meine Haare kamen rasch zurück und ich würde fast wagen zu behaupten in der gleichen Zahl aber leider etwas dünner und heller und die Tonsur die seit jeher leicht ausgedünnt war sieht jetzt licht aus.

Ausserdem ist der gut verpflanzte Haaransatz auch etwas dünner deswegen.

Ich habe natürlich alles Pflanzliche und chinesische Medizin probiert, Minoxidil vertrag ich nicht und da der Haarstatus stabil ist aber halt nicht zufriedenstellend und ich enorm gute Erfahrung mit HTs habe inkl. die nötigen finanzielle Freiheit möchte ich so bald wie möglich meine 3. HT planen mit dem Ziel die Tonsur leicht zu füllen (optischer Effekt keine Hammerdichte) und die Front nochmals blickdicht zu machen (und da brauchts nicht viel)

Ich bin mir bewusst,dass die Donorhaare kostbar sind, Mwamba hat vor 3 Jahren errechnet dass ich noch 5400 Grafts zur Verfügung habe. Und die muss ich weise nutzen das ist klar.

Ich möchte zu Hattingenhair allenfalls nochmals zu Mwamba aber hattingen ist aus jahrelangem Verfolgen mein Favorit auch wenn ich wohl keine FUT machen werde.

Meine Fragen an Euch:

- Bei meiner Situation ist FUE wohl das einzige oder?
- Ist es ein strategischer Fehler heute 5-600 Grafts in die Tonsur und 5-700 in die Front zu machen wenn mir diese in 10 Jahren fehlen um den Oberkopf zu verdichten (falls HA doch weitergehen

würde)?

- kann man nach drei FUEs in Zukunft noch eine FUT machen oder sollte ich lieber jetzt schon an FUT denken?
- gibt es eine clevere Strategie mit der ich mir heute schon vorbeugend viel mehr Grafts einpflanzen lasse mit FUT als nötig und dann in 10 Jahren happy bin wenn es oben lichter wird?
- sollte ich bei der Tonsur von Beginn weg an Bodyhairs denken?

Ich bin natürlich auch mit Andreas Krämer im Kontakt, würde mich aber sehr über Eure Meinungen und Gedanken freuen.

Viele Grüße - Dionysos